

# Billnig

Kreisauptmannschaft, Amtshauptmannschaft und Amtsgericht Dresden. Einwohnerzahl im Jahre 1875: 629; 1880: 610; 1895: 661; 1900: 760; 1905: 770; 1910: 837; 1919: 1003 und am 16. Juni 1925: 1142

Billnig, ein Ort von 1150 Einwohnern, liegt am rechten Ufer des herrlichen Elbstromes oberhalb Dresden. Man erreicht ihn nach einer an landschaftlichen Reizen reichen Fahrt auf schmudem Elbdampfer in 1 1/2 Stunde oder nach einstündiger Fahrt auf der elektrischen Straßenbahn. — Der Ursprung von Billnig ist in Dunkel gehüllt. Mutmaßlich ist es eine Gründung der Sorbenwenden. Über die Entstehung des Namens herrschen verschiedene Ansichten. Die einen glauben, er sei von biela oder bel = weiß oder hell abgeleitet und bedeute demnach „Weißdorf“. Andere wollen es von vila = Säge, Sägemühle ableiten. Eine dritte Lesart will den Namen ableiten von dem Besitzer Heinrich v. Deulnewitz, der urkundlich 1206 genannt wird, und dessen Schloß vielleicht auf dem Hausberge gestanden hat. 1403 wird es in einer Urkunde vom 5. August des Markgrafen Wilhelm erwähnt. Ursprünglich waren 2 Höfe und 2 Schlösser in dem Orte. Das obere Schloß stand mutmaßlich an Stelle der jetzigen Ruine, denn beim Bau dieser künstlichen Ruine 1788 hat man noch Reste von Grundmauern gefunden. 1420 war Billnig im Besitz der Familie v. Carlowitz, 1443 ging es durch Kauf an die Familie v. Ziegler über, die es 1569 an Christoph v. Loß verkaufte. Dieser Loß ist der Erbauer der 1594 errichteten und Jubiläum 1597 geweihten Kirche. Früher war Billnig mit Oberpoyritz und Söbriken nach Dohna eingepfarrt, und nach Einführung der Reformation kam es zu Hosterwitz, mit dem es auch 1640 wieder vereinigt wurde, da sich die Herren v. Bünau, an welche Billnig durch Heirat gekommen war, den „Komfort“ einer eigenen Pfarrstelle nicht leisten wollten. v. Bünau vertauschte Billnig gegen Lichtenwalde (an der Zschopau) 1694 an Kurfürst Joh. Georg IV., der es der Gräfin v. Rodtitz (geb. v. Neibschütz) schenkte. Nach Joh. Georgs IV. Tod erwarb es August der Starke und schenkte es der Gräfin Cosel (1707), deren Eigentum es bis 1718 blieb. Danach wurde es Kammergut und Sommerresidenz. 1720—23 erbaute August der Starke Wasser-, Bergpalais und Venusstempel. Die Kirche mußte dem Venus-

tempel weichen und wurde 1723 in den Weinberg gesetzt. Seit 1763 ist es ständige Sommerresidenz der sächsischen Regenten gewesen. — Am 1. Mai 1818 brannte das Schloß ab und bereits am 29. Oktober wurde der Grund zum Neubau gelegt. 1822 war der Mittelbau, welcher den Speisesaal enthält, 1823 der Küchen- und 1830 der Kapellenflügel fertig. — Im Orte Billnig befindet sich eine Kirche, eine staatliche Hochschule für Gartenbau, eine 8klassige Volksschule, ein Staatsgut, eine Staatsgärtnerei, sowie eine staatliche landwirtschaftliche Versuchsanstalt. Der Weinbau, der früher eine hauptsächlichliche Erwerbsquelle der Einwohnerschaft von Billnig war, beginnt sich zurzeit wieder zu beleben und verspricht sich wieder gut zu entwickeln. — Billnig besitzt empfehlenswerte Gasthäuser und Schankwirtschaften, 2 Fleischereien, Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Schnittwarenhandlungen, Klempnerei, Schlosserei, Sattler- und Tapezierergeschäfte. — Billnig ist wegen seiner herrlichen Lage am Elbstrome und am Fuße des ausichtsreichen Vorsberges ein vielbesuchter Ausflugsort. — Der große Schloßgarten ist für jeden Naturfreund von großem Interesse. Besonders reich ist ein Teil desselben an den verschiedensten Arten der schönsten und seltensten Koniferen. Entzückende Rosenanlagen und wunderbare Blumenrabatten erfreuen das Auge, lauschige und schattige Plätzchen laden zu längerem Verweilen ein. Nachdem man den schönen Schloßgarten mit seinen Seltenheiten und der mehr als hundertjährigen Kamelle bewundert hat, führt ein schattiger Weg zur herrlich im Waldesgrunde gelegenen Weismühle und auf den ausichtsreichen, 356 m hohen Vorsberg, von dem aus man mehr als 500 benannte Punkte des herrlichen Sachsenlandes und nordöstlichen Böhmens überblickt. Gutgepflegte Waldwege, schönen Ausblicken laden zum Wandern ein. (Vogelgrund, oberer Jagdweg, „An der oberen Weinbergsmauer“, Kanalweg, der zur Ruine führt.)

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

### Behörden usw.

#### Gemeinderat

Reitmann, Kurt, Bürgermeister.

#### Gemeindeverordnetenkollegium

Reitmann, Kurt, Vorsitzender und Bürgermeister, Mai, Johannes, Kohlenbdr., stellv. Vorsitzender und Bürgermeister-Stellv., Kretschmar, Emil, Sattlermstr., Ostertag, Moritz, Schmied, Krause, Oswald, Werkmstr., Boden, Johann, Weinbergspächter, Dietrich, Paul, Klempnermstr., Richter, Otto, Hilfsmonteur, Bittich, Herbert, Schlosser.

#### Vertreter der Gemeinde Billnig im Gemeindeverband für die elektr. Straßenbahn Zschwitz-Billnig

Bürgermeister Reitmann u. Gem.-Verordnet. Mai.

#### Vertreter der Gemeinde Billnig im Gasversorgungsverband Wachwitz und Umg.

Bürgermeister Reitmann, Gem.-Verord. Kretschmar und Bittich.

#### Gemeindeverwaltung

„Am Rathaus“ 27D, Q 39, geöffnet werktags 9—1 Uhr  
Bürgermeister: Reitmann, Kurt.

#### Personal

Renner, Erich, Gemeindefassierer, Kirst, Arno, Verwalt.-Assist., Damme, Max, Poliz.-Oberwachtmstr., Böhme, Ernst, Nachtschumann und Wegewart, 1 Scholar.

#### Wirkstoffe und Sparkasse

(Nebenst. der Sparkasse Schönfeld), Rathaus Billnig.

#### Sächs. Standesamt

Hosterwitz, Dresdener Str. 26B  
Standesbeamter: Hildebrandt, F. W., Stellvertreter: Hennig, Wilhelm.

#### Friedensrichteramts

Hosterwitz, Neue Straße  
Friedensrichter: Hennig, Wilhelm.

#### Ortsgericht

Rathaus  
Ortsrichter: Bürgermeister Reitmann.

#### Kreisgendarmereieinspektor

Möbius, Hermann, Dresdener Str. 10E, Q 112.

#### Gendarmereistation

Pirnaische Str. 41, Q 7  
Gend.-Hauptwachtmstr. Gerlach.

#### Gendarmereiposten Schloß Billnig

Gend.-Hauptwachtmstr. Ramonat, Schloßstr. 47,  
Gend.-Hauptwachtmstr. Rüdiger, Schloßstr. 45D.

#### Volksschule Billnig-Hosterwitz

(für die Gemeinden Billnig, Hosterwitz, Söbriken und Oberpoyritz, sowie Ortsteil Rodauer Grund)  
Billnig, Schulweg 37C  
Bezirkschulrat Dresden II  
Schulleiter: Behold, Albrecht.

#### Schulbezirksvorstand

Bürgermeister Reitmann, Vorsitzender, Gem.-Verordneter Krause, Billnig, Gem.-Verordneter Dietrich, Billnig, Gem.-Verordneter Illgen, Hosterwitz, Gem.-Verordneter Erdmer, Hosterwitz, Gem.-Verordneter Kuhnert, Hosterwitz, Gem.-Verordneter Hoffmann, Söbriken, Gem.-Verordneter Haase, Söbriken, Gem.-Verordneter Jahnigen, Oberpoyritz, Gem.-Verordneter Karich, Oberpoyritz.

#### Schulanschuß

Schulleiter Behold, Billnig, Vorsitzender, Gem.-Verordneter Illgen, Hosterwitz, stellv. Vors., Schularzt Dr. med. Dächsel, Billnig, Gem.-Verordneter Bittich, Billnig, Gem.-Verordneter Ostertag, Billnig, Gem.-Verordneter Böckel, Hosterwitz, Baubeamter Stange, Hosterwitz, Gem.-Verordneter Reuther, Oberpoyritz, Oberstraßenwart Schulze, Oberpoyritz, Lehrerin Supprian, Billnig, Lehrer Mai, Billnig.

#### Lehrerkollegium

Behold, Albrecht, Schulleiter, Supprian, Charlotte, Schöffler, Paul, zurzeit beurlaubt, Kneifel, Theodor, Mai, Erich, Fischer, Erka, Israel, Kurt, Kreyler, Else, Handarbeitslehrerin.

#### Schularzt

San.-Rat Dr. med. Ernst Dächsel, Billnig, Schönfelder Str. 12C.

#### Schulkasse

Rathaus Billnig

#### Fortbildungsschule

Berufsschule „Elbaue“ in Zschadwitz-Dresden

#### Kirchengemeinde Hosterwitz-Billnig

Kirchen  
Hosterwitz, Kirchgasse  
Billnig, Weinbergsweg  
Gottesdienst, wöchentlich abwechselnd in Hosterwitz und Billnig  
Pfarramt: Hosterwitz, Kirchgasse 4,  
Pfarrer: Kretschmar, Karl,  
Kirchenkasse: Billnig, Dampfstraßstr. 40C.

#### Ndm.-kath. Gottesdienst

an Sonn- und Festtagen in der Schloßkapelle Billnig

#### Allg. Ortskrankenkasse für Arnsdorf und Umg.

Zahlstelle Hosterwitz: Dresdener Str. 26B, Q 70, geöffnet werktags 9—1 Uhr  
Freiwillige Feuerwehr Billnig  
Unger, Hans, Brandmstr., Q 36,  
Hennig, Willy, Hauptmann, Q 65,  
Mannschaftsbestand: zirka 30.

#### Feuermeldestellen

Rathaus: Q 39; Schloßstr. 46: Q 36; Schönfelder Str. 13: Q 65, Schulweg 37C, Weinbergsweg 51 (Die Motorspritze ist von auswärts nur vom Bürgermeister oder dessen Beauftragten anzufordern)

#### Post-, Telegraphen- und Fernsprechanst.

Laubegaster Str. 60  
Vorsteher: Matthäi, Karl, Postmstr.

#### Schalterdienst:

Werktags: 8—12 und 3—5 Uhr  
Sonn- und Festtags: 8—9 Uhr

#### Fernsprechdienst:

April bis Oktober  
Werktags: 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachm.  
Sonn- und Festtags: 8—1 und 3—7 Uhr  
November bis März  
Werktags: 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.  
Sonn- und Festtags: 8—1 und 3—7 Uhr.  
Dienstbereitschaft: 6.30 bis 8 Uhr vorm.



„Grammola“  
auch Elektrisch für jede Stromart u. Spannung



„Grammophon“  
Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21 Ecke Struvestraße



Tanz-Platten  
Größtes Lager am Platze



„Grammophon“  
Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21 Ecke Struvestraße